

# **BStGer CR.2020.29 vom 21. Oktober 2020**

Bundesstrafgericht, 2020-10-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger\\_CR.2020.29](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_CR.2020.29)

FR: TPF CR.2020.29 du 21 octobre 2020

IT: TPF CR.2020.29 del 21 ottobre 2020

## **Regeste**

Nichtanhandnahmeverfügung (Art. 310 i.V.m. Art. 322 Abs. 2 StPO) Revision gegen den Beschluss der Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts BB.2020.218 vom 12. Oktober 2020

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Auf das Revisionsgesuch des Gesuchstellers vom 14. Oktober 2020 gegen den Beschluss der Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts BB.2020.218 vom 12. Oktober 2020 wird nicht eingetreten.

### **E. 2**

Die Gerichtsgebühr von Fr. 200.– wird dem Gesuchsteller auferlegt.

### **E. 3**

Für das Revisionsverfahren werden keine Parteientschädigungen ausgerichtet. Im Namen der Berufungskammer des Bundesstrafgerichts

Der Vorsitzende Der Gerichtsschreiber

Zustellung an (Gerichtsurkunde): - Bundesanwaltschaft, Herrn Ruedi Montanari, stellvertretender Bundesanwalt - Herrn A. - Herrn B., Bundesstrafrichter, Bundesstrafgericht - Herrn C., Bundesstrafrichter, Bundesstrafgericht - Herrn D., Bundesstrafrichter, Bundesstrafgericht

Kopie an (brevi manu): - Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts

Nach Eintritt der Rechtskraft mitzuteilen an: - Bundesanwaltschaft, Urteilstvollzug und Vermögensverwaltung

- 5 - Rechtsmittelbelehrung

Beschwerde an das Bundesgericht

Gegen verfahrensabschliessende Entscheide der Berufungskammer des Bundesstrafgerichts kann beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, innert 30 Tagen nach der Zustellung der vollständigen Ausfertigung Beschwerde eingelegt werden (Art. 78, Art. 80 Abs. 1, Art. 90 und Art. 100 Abs. 1 BGG). Mit der Beschwerde kann die Verletzung von Bundesrecht und Völkerrecht gerügt werden (Art. 95 lit. a und b BGG). Die Feststellung des Sachverhalts kann nur gerügt werden, wenn sie offensichtlich unrichtig ist oder auf einer Rechtsverletzung im Sinne von Art. 95 BGG beruht und wenn die Behebung des Mangels für den Ausgang des Verfahrens entscheidend sein kann (Art. 97 Abs. 1 BGG).

Versand: 22. Oktober 2020

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.